

# Kaiserin Auguste Viktoria-Lyzeum in Stettin.

---

## Elfter Jahresbericht. Ostern 1912.

---

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor Prof. Jung.

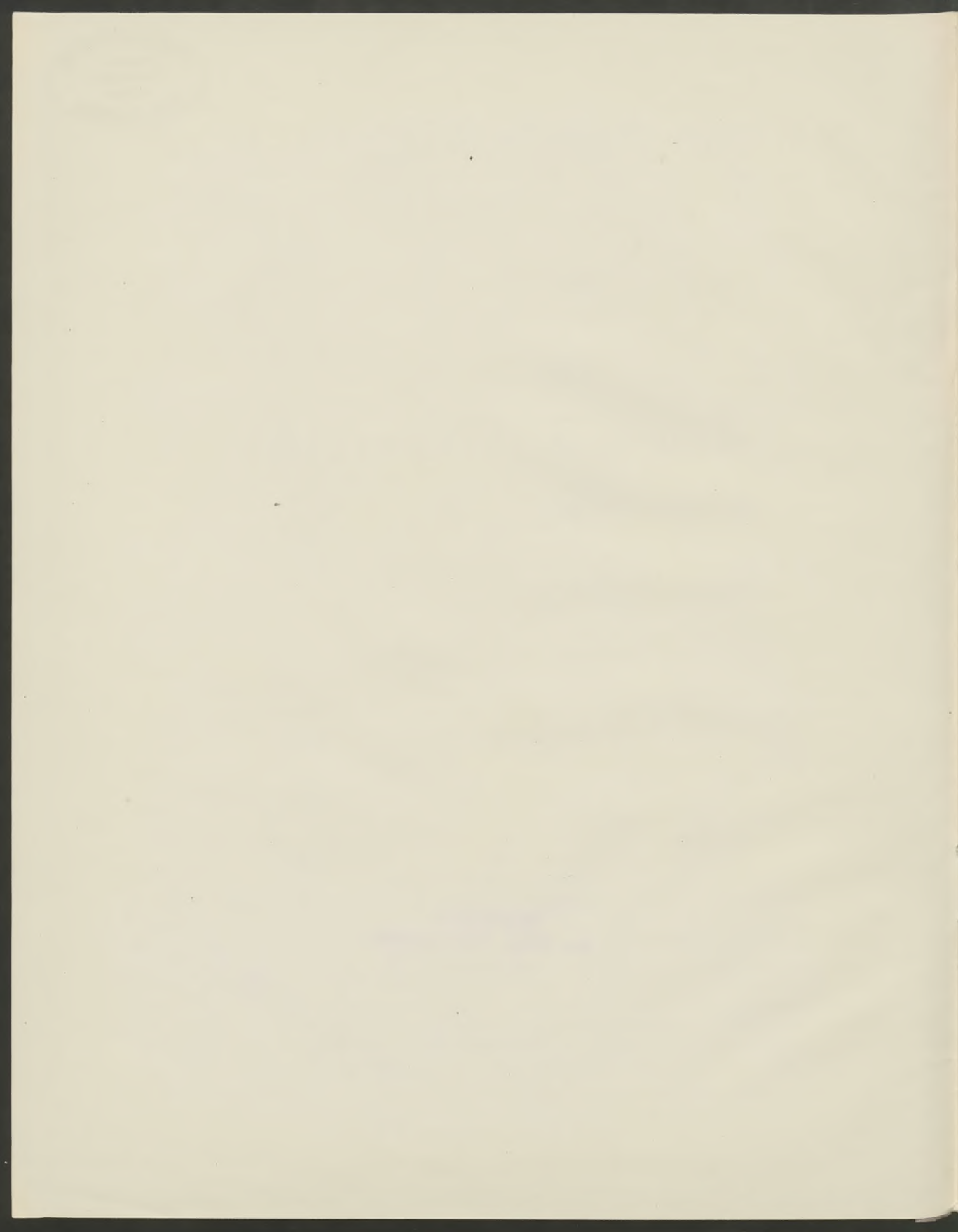
---

**Bibliothek  
des Städt. Oberlyzeums  
zu Thorn.**

Stettin.

Curt Meyer, Hofbuchdrucker, vorm. A. Bornemann.

1912.



# I. Die im Schuljahr 1911/12 erledigten Fächer.

## Klasse 10.

**Religion.** 2 Std. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. unter besonderer Benutzung der Psalmen und der Propheten. Das Johannes-Evangelium in Auswahl. Ethische Fragen im Anschluß an die Hauslektüre der Aufsätze über Religion und Ethik, gesammelt von Lemp. Luthers Schrift von der Freiheit eines Christenmenschen. Schleiermachers Weihnachtsfeier. Die Aufgaben der christlichen Frau in der Liebestätigkeit. Eberhardt. — **Deutsch.** 4 Std. Literaturgeschichte: An der Hand der Lektüre Gesamtbild der historischen Entwicklung unserer Literatur von den ältesten Zeiten bis in die Gegenwart — Lektüre: Nibelungenlied, Gudrun, höfische Epik (in Übersetzung, 3. T. mhd. Text). Proben aus W. v. d. Vogelweide, den Volksliedern, Luthers Prosa, H. Sachs, Klopstocks Oden und dem Messias, Wielands Oberon, Herders Eid, Goethes Lyrik und Prosawerke. Ferner einzelnes aus der nachgoethischen Lyrik und Humoristik. — Hebbels Nibelungen, Schillers Wallenstein, Grillparzers Sappho, Shakespeares Julius Cäsar, Goethes Iphigenie. — Metrik u. Poetik im Anschluß an die Lektüre. — Grammatik: Fremdwort u. Lehnwort. Wiederhol. — Aufsätze: S. unter II. Werth. — **Französisch.** 4 Std. Bödtker, die wichtig. Ersch. der franz. Gram. — Bödtker u. Leitritz, Frankreich in Gesch. u. Gegenw. — Lektüre: Pêcheur d'Islande (Loti), Les Femmes Savantes (Molière) (Velh. u. Klas.). — Sprechübungen angeknüpft an die Lektüre, an Vorgänge des täglichen Lebens, an Frankreich in Geschichte und Gegenwart. Freie Vorträge. — Grammatik: Vertiefende Wiederholungen der Syntax: Die Rektion der Verben. Das Causativum. Die Präpositionen. Der Satzbau. — Gedichte von Dichtern der romantischen Schule. 4 Gedichte gelernt. — 12 schriftliche Arbeiten, darunter 6 freie Arbeiten. Im letzten Vierteljahr wöchentlich eine Übungsarbeit. C. Müller. — **Englisch.** 4 Std. Lektüre: Jerome: Three Men in a Boat (Velh. u. Klas.). Tennyson: Enoch Arden (Velh. u. Klas.). Merchant of Venice (Velh. u. Klas.). Lyrische und epische Gedichte verschiedener Autoren. 4 Gedichte gelernt. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. — Rückübersetzungen, Diktate, freie Arbeiten (15, darunter 6 freie Arbeiten). C. Raschade. — **Geschichte u. Kunstgeschichte.** 3 Std. Lehrb. d. Gesch. v. Neubauer. Geschichte der Zeit von 1789—1888 (Übergangssumme). 2 Std. — Kunstgeschichte: Hauptwerke der griechischen u. römischen Kunst. Romanischer u. gotischer Baustil. (Übergangssumme.) 1 Std. Jung. — **Erdkunde.** 2 Std. Lehrb. von Seydlitz, E. Heft 7. Zusammenhängende Darstellung der allgemeinen Erdkunde. Ausführliche Behandlung der deutschen Kolonien. Wiederholung aus der Geographie der außereuropäischen Erdteile. Anleitung zur Lekt. von gemeinverständl. Darstellungen aus der geogr. Literatur. Gelesen wurden Abschnitte aus Haase, Erdrinde; Walthers, Vorzeit; Wagner, Lehrb. der Geogr., und aus kolonial. Werken. Jung. — **Mathematik.** 2 Std. Lehr- u. Übungsbuch v. Müller-Mahlert (zur Prüfung). Kreislehre. Gleichheit geradlinig begrenzter Figuren. Pythagoreischer Lehrsatz. Ausmessung geradliniger Figuren. Gleichungen ersten Grades mit einer, zwei und drei Unbekannten, besonders eingekleidete Gleichungen. Die einfachsten Sätze der Proportionslehre. (Übergangssumme.) — 10 schriftliche Arbeiten. Henze. — **Naturwissenschaften.** 2 Std. Lehrbuch von Grimsehl für Physik, von Levin-Briecke für Chemie (zur Prüfung). Physik: Die einfacheren Abschnitte a. d. Mechanik der festen, flüssigen u. luftförmigen Körper. Die Haupterscheinungen d. elektrisch. Stromes. — Chemie: Die wichtigst. Metalloide u. ihre Verbindungen. S. Heidenhain. W. Schütt. — **Zeichnen.** 2 Std. Zeichnen im Freien, Stilleben, Innenraumstudien. G. Malbranc. — **Handarbeit.** 2 Std. (fakult.) Maschinennähen: Zeichnen, Zuschneiden und Nähen von Bluse und Unterraille. Arbeiten in Point-lace, Filet-guipure u. Hardanger. Cl. Emsmann. — **Chorgesang.** 2 Std. Kl. II u. I komb. Choralmel. wiederholt nach Hecht. Liederb. v. Dercks, 3. Teil, A, B. Treffübungen.

Erörterung der einf. und größeren musikal. Kunstformen, Homophonie und Polyphonie; die musikal. Ausdrucksmittel. Größere ein- und mehrstimmige Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts mit Besprechung ihrer Form u. Stilart. Ein- bis vierstimmige Volkslieder. Proft. — Turnen. S. 3, W. 2 Stb. Ordnungsübungen: Reigenartige Zusammenfassung früherer Übungen. Freiübungen, Verbindungen, Dauerübungen. Handgeräte: Ball, Eisenstab, Hantel und Keulen. Übungen an sämtlichen Geräten. Gangarten: Kreuzwirbel, Wett- und Dauerlauf. Spiele: Lauf- und Parteespiele. Volkstüml. Übungen. S. Fenske.

### Klasse II O.

**Religion.** 2 Stb. Bibel; Katechismus. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Abfassung und Sammlung der biblischen Bücher mit Lektüre ausgewählter Stellen. — Kirchenlieder: Lobe den Herrn; Wie soll ich dich empfangen; Mit Ernst, o Menschenkinder; Eine feste Burg; Lobt Gott, ihr Christen; Nun laßt uns gehn; O Haupt, voll Blut und Wunden. E. Bethke. — **Deutsch.** 4 Stb. Lektüre (teils häuslich, teils in der Klasse) Goethe: Hermann u. Dorothea, Götz von Berlichingen, Egmont, Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit. Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller: Lied von der Glocke. Balladen und lyrische Gedichte der Klassiker und anderer Dichter. Patriotische Prosa. (Velh. u. Klaf.) — **Literatur:** Einführung in die klassische Periode. Das Drama von Lessing. Lessings Bedeutung. — **Grammatik:** Wiederholung. Sprachgeschichtliches. Von Fremd- und Lehnwörtern. — **Metrik u. Poetik** im Anschluß an die Dichtungen. Formen der epischen Poesie. Das Drama. — **Schriftliche Arbeiten:** 9 Aufsätze. S. Moriz. W. B. Krobiell. — **Französisch.** 4 Stb. Böddeker, Bornecque, Erzgräber. Lektüre: Pariser Skizzen und Erzählungen aus F. Coppée: Les vrais riches. (Velh. u. Klaf., Ausg. Krause.) Loti: Matelot. (Ausg. Rahn, bei Rühlmann.) — Sprechübungen angeschlossen an die Lektüre und das tägliche Leben. — **Grammatik:** Lehre vom Substantiv, Artikel, Adjektiv, Adverb, Zahlwort. Fürwörter. Negation. Gedichte gelesen, 4 gelernt. 14 Klassenarbeiten, darunter 4 freie. E. Bethke. — **Englisch.** 4 Stb. Lektüre: Kipling: Stories from the Jungle Book. (Velh. u. Klaf.) Dickens: A Christmas Carol. (Velh. u. Klaf.) — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Freie Vorträge. — **Grammatik:** Kasuslehre, das Verb (die modalen Hilfsverben, die Umschreibungen mit to be und to do, der Infinitiv, der Akkusativ und der Nominativ mit dem Infinitiv, das Gerundium, das Partizip, die Tempuslehre). Die wichtigsten Präpositionen. — 4 Gedichte wurden gelernt. — **Diktate, Rückübersezungen, freie Arbeiten** (16 schriftliche Arbeiten, darunter 6 freie). E. Kaschade. — **Geschichte.** 2 Stb. Neubauer, II. Teil. (Übergangspensum.) Deutsche Geschichte der Neuzeit, insbesondere brandenburg.-preuß. Geschichte von 1648—1840. Werth. — **Erdkunde.** 2 Stb. Seydlitz, Geographie, Ausg. E, 6. Heft. Deutschland. Mathematische Erdkunde. Wiederholung der außereurop. Erdteile. Grundzüge der Handelsgeographie und Verkehrswege. Werth. — **Mathematik.** 3 Stb. Lehr- und Übungsbuch von Müller-Mahlert (zur Prüfung). Konstruktion von Parallelogrammen und Trapezen. Kreislehre. Gleichheit geradlinig begrenzter Figuren. Pythagoreischer Lehrsatz. Ausmessung geradliniger Figuren. Gleichungen ersten Grades mit einer, zwei und drei Unbekannten, besonders eingekleidete Gleichungen. 10 schriftliche Arbeiten. Henze. — **Naturwissenschaften.** 3 Stb. Lehrbücher von Schmeil für Botanik und Zoologie, von Grimsehl für Physik. Physik 2 Stb. Das Wichtigste aus dem Gebiete der Akustik, der Optik, des Magnetismus und der Reibungselektrizität. — **Botanik** 1 Stb. im S. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, insbesondere auch einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Ausführung einfacher physiologischer Versuche. — **Zoologie** 1 Stb. im W. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie d. Tiere u. vornehmlich des Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege. Ausführung einfacher physiologischer Versuche. — **Chemische Unterweisungen** im Anschluß a. d. botanischen u. zoologischen Unterricht. S. Heidenhain. W. Schütt. — **Zeichnen.** 2 Stb. Malen von Blumen und Früchten, von einfachen kleinen Stillleben. Maßstabzeichnen, Projektionen von Zylinder, Prismen, Pyramide und Kegel. G. Malbranc. — **Nadearbeit.** 2 Stb. (fakult.) Zeichnen und Zuschneiden eines Unterrockes, einer Schürze.

Rnüpfarbeiten, Weißstickerei. Cl. Meinecke. — **Gefang** wie I O. — **Turnen**. S. 3, W. 2 Std. Arm- und Beinübungen, Keulenübungen nach Musik, Geräteübungen, Zwirbelübungen, Dauerlauf. Lauf-, Ballspiele, volkstümliche Übungen. Cl. Meinecke.

### Klasse III O.

**Religion**. 2 Std. Die Apostelgeschichte. Geschichte des Urchristentums. Die Christenverfolgungen. Kirchengeschichte von Constantin bis zur Reformation. — Im Anschluß an die Apostelgeschichte der 3. Artikel des 2. Hauptstücks und die Sakramente. — Kirchenlieder: O heiliger Geist, Ein feste Burg, Allein Gott, von Harre, meine Seele, Laß mich gehen, Wo findet die Seele je 1 Strophe, Der Mond ist aufgegangen 1—2. Wie groß ist des Allmächtigen Güte 1. 5. auswendig gelernt. — Sprüche zum 3. Artikel und zum 2. Hauptstück im allgemeinen. Eberhardt. — **Deutsch**. 4 Std. Homers Odyssee im Auszuge. (Velh. u. Klaf.) Wilhelm Tell. Die Jungfrau von Orleans. Maria Stuart. Balladen von Schiller, Goethe, Uhland; Geschichtsbalden im Anschluß an den Geschichtsunterricht. Lyrische Gedichte (Echtermeyer). Einige Dichtungen von Hans Sachs. Prosalectüre „Sammlung deutscher Schulausgaben“. (Velh. u. Klaf.) Teil IV 2. Bändchen. — **Metrik**: Hexameter, Alexandriner, Blankvers, Stanze; das Wesentlichste vom Drama. 10 Aufsätze. E. Raschade. — **Französisch**. 4 Std. Böddeker, Bornecque, Erzgräber, Schulgrammatik und Übungsbuch, II. Teil (Freitag). Lektüre: Malot, Sans famille; Daudet, Le petit Chose. (Velh. u. Klaf.) — **Sprechübungen** angeschlossen an die Lektüre und das tägliche Leben. — **Grammatik**: Präsens, Perfekt, Imperfekt und historisches Perfekt, Plusquamperfekt, Futurum, das Partizip des Präsens, Verbaladjektiv, Gerundium, das Partizip des Perfekts, Folge der Zeiten, Negation, Konjunktiv, Infinitiv. — 4 Gedichte wurden gelernt. 14 Klassenarbeiten, darunter 3 freie. M. Berent. — **Englisch**. 4 Std. Schmidt, Lehrb. der engl. Sprache. Die Lehre vom Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zeitwort, Adverb. Erzählungen aus dem Lesebuche mit Übungen im Lesen und Übersetzen, zuletzt Montgomery, Misunderstood (Rühtmann). Einübung unregelmäßiger Verben. Reichliche Sprechübungen zur Erweiterung des erworbenen Schages an Wörtern u. Wendungen. 4 Gedichte wurden gelernt. 17 schriftl. Arbeiten (5 freie). B. Gunkel. Seit Mitte Januar i. B. G. Kuhl. — **Geschichte**. 2 Std. Neubauer, IV. Teil. Das Zeitalter der Reformation und der Gegenreformation. Der dreißigjährige Krieg. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Tode Friedrichs d. Gr. E. Raschade. — **Erdfunde**. 2 Std. Seydlitz, Heft V. Länderkunde von Europa mit Ausnahme des deutschen Reiches unter besonderer Betonung von Westeuropa. Die koloniale Stellung der europäischen Mächte. Wiederholung von Deutschland. E. Raschade. — **Mathematik**. 3 Std. Müller u. Mahler I u. II. Division und Bruchrechnung mit allgemeinen Zahlen. Division algebraischer Ausdrücke. Zerlegung in Faktoren. Gleichungen ersten Grades, besonders eingekleidete Gleichungen. Erweiterung der Dreieckslehre, Dreieckskonstruktionen mit Benutzung von Hilfsdreiecken und geometrischen Örtern. Lehre von den Parallelogrammen u. v. Trapez. 8 schriftl. Arbeiten. S. Keepel. W. Schütt. — **Naturwissenschaften**. 3 Std. Lehrbücher von Schmeil für Botanik und Zoologie, von Levin-Briecke für Chemie (zur Prüfung), von Grimsehl für Physik. Botanik 1 Std. im S. Die wichtigsten Klassen des natürlichen Pflanzensystems. — Zoologie 1 Std. im W. Die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Tierystems in vergleichender Übersicht und unter besonderer Berücksichtigung biologischer und ökologischer Verhältnisse beider Reiche. — **Physik**: Physikalische Grundbegriffe. Mechanik, einfache Maschinenteile. Das Wichtigste a. d. Wärmelehre. — **Chemie**: Einige chemische Verbindungen u. d. darin enthalt. Elemente; grundlegende Begriffe wichtiger chemischer Vorgänge. S. Heidenhain. W. Schütt. — **Zeichnen**. 2 Std. Freie Prospektive, Tür, Spind usw. Natur und Kunstformen malen und zeichnen. G. Malbranc. — **Nadelarbeit**. 2 Std. Maschinennähtuch. Unterrock. Stüchtuch, S. Fenske. — **Gefang**. 2 Std. Choralmelodien von Hecht, Liederbuch von Dercks, Teil III A. Gehörübungen, längere melodisch und rhythmisch schwierigere Diktate. Ton- und Ausdrucksbildung mehr spezialisierend. Die melodische Molltonleiter. Das Wichtigste aus der Harmonielehre im Zusammenhang; die wesentlichsten Grundbegriffe der allgemeinen Musiklehre. Ein- und zweistimmige Treffübungen mit chromatischen und enharmonischen Tonfolgen,

Wechselnoten und Vorhalten. 8 einstimmige Choräle, 8 Volks- bzw. volkstümliche Lieder (dreistimmig); daneben einige 2- und 3stimmige begleitete u. unbegleitete Kompositionen älterer u. neuerer Meister. Proft. — **Turnen.** S. 3 Std. W. 2 Std. Reihungen während des Marsches. Auslage mit Drehungen, Kumpf-übungen in verschiedener Stellung, Liegestütz und Übungen in demselben. Handgeräte: Eisenstab, Hanteln, Keulen. Übungen an sämtl. Geräten. Gangarten: Wiegehupf, Schrittkehre. Lauf- u. Ballspiele. S. Fenske.

### Klasse IV O.

**Religion.** 2 Std. Geschichte und Lehrtätigkeit Jesu im Anschluß an die synoptischen Evangelien. Der 2. Artikel des 2. Hauptstücks, vertiefende Wiederholung des 3. Hauptstücks. Dazu gehörige Sprüche und Schriftstellen. Einige neue Kirchenlieder und einzelne Strophen. Die Ordnung des Gottesdienstes. Eberhardt. — **Deutsch.** 4 Std. Rippenberg, IV A. Germanische Götterlehre, Nibelungen- und Gudrunlied (Übersetzung von Legerlog, Velh. u. Klaf.). Lesestücke und Balladen, die in den Kulturkreis des Mittelalters einführen — Wiederholung der Wort- und Satzlehre. Saganalyse. — Gedichte: Der Postillon (Lenau) — Reiselied (Eichendorff) — Stellen aus dem Nibelungenlied — Gudruns Klage (Geibel) — Vom Fels zum Meer (Baegold) — Der Liebe Dauer (Freiligrath) — Heimatsgen (Rofegger) — Das Glück von Edenhall (Uhland) — Die Wacht am Rhein (Schneckenburger). — Volkslieder. 12 Aufsätze (4 Klassen-aufsätze). E. Müller. — **Französisch.** 4 Std. Böddeker-Bornecque-Erzgräber, Schulgrammatik und Übungsbuch IV. — Grammatik: Die gebräuchlichen unregelmäßigen Verben. Transitive, intransitive, reflexive Verben. — Lektüre: Lichtenberger: Mon petit Trott et sa Soeur (Freitag). Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und das tägliche Leben. — Gedichte: Le Retour des Hirondelles (Viel). — Le Laboureur et ses Enfants. — La Cigale et la Fourmi (Lafontaine). — Un Songe (Prud'homme). — 18 schriftl. Arbeiten (4 freie). Im legt. Vierteljahr wöchentl. 2 Übungsarbeiten. E. Müller. — **Englisch.** 4 Std. Schmidt, Lehrbuch der engl. Sprache. Lautierkursus. — Artikel, Pluralbildung. Ersatz der Deklination und sächsischer Genitiv. Stellung und Steigerung des Adjektivs. Bildung des Adverbs. Die wichtigsten Fürwörter. Zahlwörter. Schwache Konjugation. Umschreibung mit to do. — Lektüre: Stück 1—16 nach Schmidt. 5 Gedichtchen. — Diktate, Abschriften, Niederschriften (30). G. Rühl. — **Geschichte.** 2 Std. Neubauer, III. Deutsche Geschichte vom ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgang des Mittelalters. Geschichte der bedeutenden anderen europäischen Staaten, soweit sie für das Verständnis der deutschen Geschichte wichtig oder von hervorragender weltgeschichtlicher Bedeutung ist. E. Müller. — **Erdfunde.** 2 Std. Seydlitz, 4. E. Länderkunde von Asien, Amerika, Australien. Zusammenfassung der allgemeinen erdkundlichen Erscheinungen. Wiederholung von Deutschland. Einfache Kartenskizzen. E. Müller. — **Mathematik.** 3 Std. Müller u. Mahler, I u. II. Addition, Subtraktion, Multiplikation mit allgemeinen Zahlen, relativen Zahlen und algebraischen Summen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Einführung in die Planimetrie durch Übungen mit Lineal, Maßstab, Winkelmesser und Zirkel. Neben- und Scheitelwinkel. Dreieck. Winkel und Seiten des Dreiecks. Das gleichschenklige Dreieck u. d. planimetrischen Grundaufgaben. Parallele Linien u. Winkel an Parallelen. Die Kongruenzsätze. Einfache Dreieckskonstruktionen. 9 schriftl. Arbeiten. S. Keepel. W. Schütt. — **Naturkunde.** 3 Std. Lehrbücher von Schmeil für Botanik und Zoologie. Nadelhölzer und Kryptogamen. Lehre von der Zelle; Bau des Pflanzenkörpers. Ausländische Kulturpflanzen. — Die niederen Tiere in einzelnen Vertretern (Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Darmlose, Urtiere). — Besprechung einzelner Mineralien. S. Heidenhain. W. Schütt. — **Zeichnen.** 2 Std. Abzeichnen einfach. runder u. eckiger Formen m. Angabe von Licht und Schatten. G. Malbranc. — **Handarbeit.** 2 Std. Flecken u. Stopfen am Übungstuch und schadhafte Wäschegegenständen. Nähen zur Wiederholung: Taschentuch, Schürze. Entwerfen leichter Muster und das Sticken derselben. Cl. Gmsmann. — **Singen.** 2 Std. Choralmelod. v. Hecht, Dercks, Liederbuch, Teil II. Tonbildungsübungen. Gehörübungen. Diktat ganzer Sätze aus dem Liederpensum. 3stimmige Übungen an Akkorden, Tonleitern und am Kanon. Dissonierende Akkorde und ihre Auflösung.

Harmonische Molltonleiter und ihre Intervalle. Hauptdreiklänge und Septimenakkord auf der 7. Stufe. Ein- und zweistimmige Treßübungen in Dur u. Moll. 12 Choräle u. 12 Volkslieder. Proft. — **Turnen.** S. 3, W. 2 Std. Richtungsübungen. Ausfall u. Auslage. Rumpfübungen in Schrittstellungen. Liegestütz. Spreizsprung mit Drehung. Handgeräte: Ball, Eisenstab, Reifen, Pantel. Übungen an sämtl. Geräten. Gangarten:  $\frac{1}{2}$  Drehung im Marsch, Wiegegang, Doppelschottisch, Wett- und Dauerlauf. Ball- und Lauffpiele. S. Fenske.

### Klasse V O.

**Religion.** 3 Std. Lehrbuch von Nürnberg u. Maskow. Bibel. Die Geschichte des Volkes Israel von Moses bis Jesus. (Lebensbilder.) Katechismus: Vertiefung des 1. Hauptstücks; 1. Artikel des 2. Hauptstücks. Psalm 1, 23, 90, 121, 126 und 130. 4 Kirchenlieder. S. Heinrich W. G. Rühl. — **Deutsch.** 5 Std. Musterstücke aus dem Lesebuch von Rippenberg T. V. Ausg. A. 12 Gedichte, 5 Volkslieder gelernt. — Grammatik: Deklination, Komparation, starke und schwache Konjugation. Der einfache, erweiterte und zusammengesetzte Satz; Interpunktion, das Bindewort. — Orthographie: § 22—26 des amtlichen Regelheftes. 11 Aufsätze, 16 Diktate. S. Heinrich W. A. Radcke. — **Französisch.** 5 Std. Lehrbuch von Hofmann u. Schmidt. Lesestücke 54—75 mit Auswahl. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, sowie an Vorkommnisse des täglichen Lebens. — Grammatik: Übersicht über das Konjugationssystem der Verben auf er, ir, re und oir, das Passiv, das reflexive Verb (Veränderlichkeit des part. passé), das relative Fürwort, das Relativadverb dont, das besitzanzeigende, fragende, hinweisende und unbestimmte Fürwort, das persönliche verbundene Fürwort; der Teilungsartikel, das Wichtigste aus der Formenlehre des Substantivs, das Adjektiv, das Zahlwort, das Adverb. Satzglieder, Übersetzen in die Fremdsprache, Diktate, Umformungen, Übungen zur Befestigung des grammatischen Stoffes. 15 schriftliche Arbeiten. 5 Gedichte gelernt. S. Heinrich W. A. Radcke. — **Geschichte.** 2 Std. Neubauer, Lehrb. f. höh. Mädchensch. Die Könige Roms. Rom als Republik. Die Kämpfe der Plebejer mit den Patriziern. Unterwerfung Italiens durch die Latiner. Die Samniterkriege. Die punischen Kriege. Die Gesetze des Tiberius Gracchus. Marius und Sulla. Pompejus und Cäsar. Augustus und sein Zeitalter. Tiberius, Titus, Trajan, Hadrian. Bauten und Kunst im 2. Jahrhundert. Diokletian. Konstantin. Eberhardt. — **Erdkunde.** 2 Std. Seydlitz, Ausg. E, III. H. Nord-, Ost- und Südeuropa. Afrika. Deutschland als Wiederholung. Zusammenfassung der bisher gewonnenen Anschauungen aus der allgemeinen Erdkunde. Lufthülle, Meer, Formen des Festlandes nach wagerechten und senkrechten Gliederungen. Gewässer des Festlandes. Einfache Kartenskizzen. Eberhardt. — **Rechnen.** 3 Std. Rechenb. v. Böhme, 6. Heft. Dezimalbruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Dreisätze mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, besonders aus der Prozent- und Zinsrechnung, auch einfache Flächen- und Körperberechnungen. Verwendung von Buchstaben statt bestimmter Zahlen und Auswertung von Buchstabenausdrücken durch Einsetzung bestimmter Zahlen. S. Henze. W. Schütt. — **Naturkunde.** 2 Std. Naturkd. f. höh. Mädchensch. von Schmeil-Franke-Wigig, III. Teil. Vergleichende Betrachtung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Getreidepflanzen. Laubbäume. Die wichtigsten Familien der Phanerogamen. Blütenbiologie. — Bau und Leben der Gliedertiere in vergleichender Betrachtung. Eingehendere Behandlung der Insekten. Henze. — **Schreiben.** 1 Std. Übung in zusammenhängender deutscher und lateinischer Schrift, auch im schnellen und guten Schreiben. Geschäftsaufsätze, Adressen u. dergl. nach Vorschrift und Diktaten. S. Heinrich W. A. Radcke. — **Zeichnen.** 2 Std. Zeichnen und Tuschen einfacher Gegenstände, Gedächtniszeichnen, Abzeichnen und Tuschen von Naturblättern. Pinselübungen. Zeichnen von Schmetterlingen, Fliesen, Federn. Tafelzeichnen. Übungen im Kneten aus Ton nach Vorbild und aus dem Gedächtnis G. Malbranc. — **Handarbeit.** 2 Std. Nähen: Anfertigung eines Kinderhemdes, Kinderunterrocks und Rissenbezugs. — Häkeln: Anfertigung einer Waschtischgarnitur und einer Wäschespize. S. Cl. Meinecke. W. E. Siebe. — **Gesang.** 2 Std. Choralmelodienheft von G. Hecht. Liederbuch von Dercks, 2. T. Gehörübungen. Diktat von kleineren Tongruppen in verschiedenen Tonarten. Trans-

positionen in verschiedenen Tonarten. Tonbildung mit zunehmender Pflege der Tonverbindung und des Ausdrucks. Die Moll-Terz und Moll-Sexte; die übermäßige Sekunde. Treffübungen mit Ausweichung nach den Tonarten der Ober- und Unterdominante. 11 einstimmige Choräle, 17 zweistimmige Volkslieder. Proft. Turnen. 2 Std. Einfache Reihungen und Schwenkungen. Freiübungen mit besonderer Berücksichtigung der Rumpfübungen. Geräteübungen, Gang-, Lauf- und Hüpfübungen. Sing-, Lauf- und Ballspiele. Volkstümliche Übungen. S. Cl. Meinecke. W. E. Siebe.

### Klasse VI O.

**Religion.** 3 Std. Nürnberg u. Maskow, Bibl. Gesch. 34 Geschichten aus dem N. T. Das 3. Hauptstück mit Luthers Erklärung, dazu 12 Sprüche; 2 Lieder und einzelne Liederverse. C. Bethe — **Deutsch.** 5 Std. Lesestücke aus dem Lesebuch v. Rippenberg, Ausg. A Teil IV. Orthographie § 13—21 des amtlichen Regelheftes. Grammatik: Das Zeitwort im Aktiv und Passiv, Indikativ und Konjunktiv, Präpositionen, Adverb, Attribut, Objekt und adverbiale Bestimmung. 6 Volkslieder und 6 Gedichte. 12 Diktate, 12 Niederschriften. M. Bock. — **Französisch.** 5 Std. Kosmann und Schmidt Nr. 31—53 (Auswahl). Sprechübungen (l'été, l'automne, l'hiver). Grammatische Belehrungen: das persönliche Fürwort, die Pronominal-Adverbien y u. en, das Fragefürwort, das relative Fürwort; Steigerung des Adjektivs und Adverbs; Bervollständigung der Konjugation von avoir und être, der regelmäßigen Verben auf er mit Besonderheiten, auf ir ohne und mit Stammerweiterung, auf re; das Part. passé mit être und avoir; das Zahlwort von 30 bis zur Million. Einige Gedichte. 24 Klassenarbeiten. M. Bock. — **Geschichte.** 2 Std. Neubauer-Balzer, Ausgabe B Teil I. Lebensbilder aus allen Teilen der Weltgeschichte, besonders aus der deutschen Geschichte mit Berücksichtigung der heimatischen Provinz. — Cyrus (Hinweis auf die Geschichte des Volkes Israel), Themistokles, Alexander der Große, Marius, Cäsar, Karl der Große, Otto I., Barbarossa, Rudolf von Habsburg, Luther (Hinweis auf die Befreiung der Pommern durch Otto von Bamberg und die Einführung der Reformation in Pommern), Gustav Adolf (Pommern), Friedrich d. Gr., Friedrich Wilhelm III., Wilhelm I. Moriz. — **Erdkunde.** 2 Std. Seydlitz, Ausg. E, Heft II. Länderkunde von Mittel- und West-Europa, Großbritannien und Irland, Frankreich, Belgien, die Niederlande, Schweiz, Österreich-Ungarn, Deutschland. Moriz. — **Naturbeschreibung.** 2 Std. Schmeil-Franke-Rosbach, Tierkunde u. Pflanzenkunde (Heft 2). Wirbeltiere u. einfach gebaute Pflanzen. Herausarbeitung der Gattungsbegriffe. Grundzüge des menschlichen Körperbaues. Reepel. — **Rechnen.** 3 Std. Rechenbuch von A. Böhme, 5. Heft. Übungen mit benannten Dezimalzahlen. Körpermaße. Teilbarkeit der Zahlen. Das kleinste gemeinschaftliche Vielfach. Der einfache Dreisatz. 11 Arbeiten. Kleine. — **Schreiben.** 1 Std. Zusammenhängende lateinische und deutsche Schrift. M. Bock. — **Zeichnen.** 2 Std. Gedächtniszeichnen nach flachen Gegenständen. Abzeichnen und Tuschen von Blättern. G. Malbranc. — **Nadelarbeit.** 2 Std. Nähen: Wischtuch, Armelschoner. Stricken: Der Kinderstrumpf, die Gitterstopfe. Cl. Emsmann. — **Gefang.** 2 Std. Choral-Melod. v. Hecht. Liederbuch v. Dercks, Teil I. Gehörübung von Ton zu Ton. Tonbildung mit An- und Abschwellen. Aussprache. Die Erhöhung und Erniedrigung der Töne. Die Durtonleiter, die Hauptdreiklänge und der Dominant-Septimenakkord. Einfache und zusammengesetzte Taktarten. Einstimmige Treffübungen. Einstimmige Choräle. Ein- und zweistimmige Volkslieder mit Aufweisung ihres musikalischen Sagbaues. Proft. — **Turnen.** S. 3 W. 2 Std. Ordnungsübungen. Freiübungen: Auslagestellung, Drehungen, Rumpfübungen usw. Ball- und Reifenübungen, Stabübungen. Geräte: Springkasten, langes Schwingseil, Freispringen, senkrechte und schräge Stangen und Leitern, wagerechte Leitern, Ringe, Rundlauf, Barren, Schwebestangen. Gang-, Lauf- und Hüpfübungen. Sing-, Lauf- und Ballspiele. E. Siebe.

### Klasse VII O.

**Religion.** 3 Std. Nürnberg und Maskow. Biblische Geschichte B. 24 Geschichten des N. Test. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung, dazu passende Bibelsprüche. 4 Kirchen-



lieder. **N. Bock.** — **Deutsch.** 6 Std. Lesestücke aus Rippenberg, Teil III. 18 Diktate über §§ 3—12 des amtlichen Regelheftes. 15 freie Niederschriften über Selbsterlebtes. **Grammatik:** Starke und schwache Deklination der Haupt- und Eigenschaftswörter. Deklination der Fürwörter. Konjugation der Hilfszeitwörter haben, sein, werden. Das Zeitwort in der aktiven Form (Indikativ). Zahlwörter. Komparation. Der einfache Satz. Das Attribut. 8 Gedichte. 4 Volkslieder. **Keepel.** — **Französisch.** 6 Std. Propädeutischer Kursus. Sprech- und Leseübungen. Exercices 1—30 nach Hofmann u. Schmidt. Behandlung des Frühlingbildes. **Grammatische Belehrungen:** Artikel, Pluralbildung, das hinweisende Fürwort, das besitzanzeigende Fürwort. Das Adjektiv. Steigerung. Vergleichung. Die Hilfszeitverben avoir und être und die Verben der ersten Konjugation, konjugiert bis auf das Futurum und den Conditionalis. 3 Gedichte, 3 Geschichten, 1 Gebet gelernt. Außer den täglichen Übungsarbeiten jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit (39). **M. Hauffe.** — **Geschichte.** In Verbindung mit dem deutschen Unterricht: aus den Sagen des klassischen Altertums und der deutschen Sage. Lebensbilder aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte. **Keepel.** — **Erkunde.** 2 Std. Seydlitz, E. I. Pommern. Übersicht üb. Deutschland. Dabei Gewinnung sicherer geographischer Grundlagen und eines ersten Verständnisses für ihre Darstellung auf Karte und Globus. Allgemeine Übersicht über die fünf Erdteile und Weltmeere. **Keepel.** — **Rechnen.** 3 Std. Böhmes Rechenheft 4, Nr. VII. Die 4 Spezies mit mehrfach benannten Zahlen. Die dezimale Schreibung. Resolvieren und Reduzieren. Häusliche Arbeiten. 18 schriftl. Klassenarbeiten. **Keepel.** — **Naturgeschichte.** 2 Std. Behandlung einzelner einheimischer Pflanzen mit großen und einfach gebauten Blüten. Erläuterung der biologischen und morphologischen Grundbegriffe. Lebensweise einzelner Säugetiere und Vögel mit Anschluß zoologischer Grundbegriffe; Bau der Gliedmaßen und Mundwerkzeuge. **Schmeil, Franke u. Roßbach, Heft I. Keepel.** — **Schreiben.** 1 Std. Lateinische und deutsche Schrift in genetischer Folge der Buchstabenformen mit Berücksichtigung des Taktischreibens. **M. Hauffe.** — **Zeichnen.** 2 Std. Zeichnen nach einfachen Gegenständen, die, flach dargestellt, erkennbar sind; zunächst mit Kohle auf Packpapier (Kolorieren mit Pastellstiften). **A. Radcke.** — **Nadelarbeit.** 2 Std. Erlernen des Kreuzstiches. Serviettentasche, Tablettdecke, Borte, Stricken eines Kinderstrumpfes. **S. Fenske.** — **Singen.** 2 Std. Choralmelodienheft von Hecht. Liederbuch v. Dercks, Teil I. Erlernen der Noten im G-Schlüssel. Rhythmische Übungen. Der  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  Takt. Die C-dur Tonleiter mit ihren Intervallen. Der C-dur Dreiklang mit seinen Umkehrungen. Musikdiktat mit Unterscheidung von hoch und tief, lang und kurz, leitereigenen Sekunden und Terzen. Faßliche Erklärung des Stimmapparats. Atemübungen. Vorbereitung des zweistimmigen Gefanges. 6 Choräle, 10 Volkslieder. **Prost.** — **Turnen.** 2 Std. Freiübungen. Kraft-, Geschicklichkeits- u. Haltungsübungen an den Geräten. Dauer- u. Schnelligkeitsübungen. Gleichgewichtsübungen an Schwebestangen. Volkstümliche Übungen. **G. Siebe.**

### Klasse VIII O.

**Religion.** 3 Std. Biblische Geschichte des A. T.: Moses. David. — N. T.: Vom barmherzigen Samariter. Jesu Einzug in Jerusalem. Vom Zinsgroschen. Die Gefangennahme Jesu. Jesus vor Pilatus. Die Kreuzigung. Die Auferstehung. Dazu passende Sprüche und Liederverse. Katechismus: Die 10 Gebote und das Vaterunser ohne Luthers Erklärung. Ein Morgen- und Abendgebet. **G. Schulze.** — **Deutsch.** 8 Std. Lesestücke aus dem Lesebuch von Rippenberg, Ausg. A, Teil II. Erlernung kurzer Profastücke. 10 Gedichte. 4 Volkslieder. Vervollständigung der Rechtschreibung deutscher Wörter. Selbständiges Interpretieren am Schluß und in der direkten Rede. **Grammatik:** Deklination der Hauptwörter. Komparation. Das Zahlwort. Das besitzanzeigende und persönliche Fürwort im Nominativ. Konjugation der Hilfszeitwörter haben und sein und des aktiven Verbums im Indikativ. Der einfache Satz, Subjekt und Prädikat. Wöchentliche Diktate (35) und Abschriften (37), Niederschriften (31) und Übungsarbeiten (33). **G. Schulze.** — **Heimatkunde.** 2 Std. Einführung in die geographischen Grundbegriffe und in die Anfänge des Kartenverständnisses durch die Heimatkunde von Stettin und Pommern. **G. v. Schmiterlöw.** — **Rechnen.**

3 Std. Böhmes Rechenbuch, Heft 3. Mündliches und schriftliches Rechnen innerhalb der 4 Grundrechnungsarten bis 1000 und im erweiterten Zahlenraum. Lösung leichter Dreisachaufgaben. Häusl. Arbeiten und 15 Klassenarbeiten. Keepel. — **Schreiben.** 2 Std. Einüben der Lateinschrift. Wiederholung der deutschen Buchstaben. E. Schulze. — **Nadelarbeit.** 2 Std. Nähen: Schuhbeutel. Stricken: Die rechte und linke Masche vom Seiflappen. Strickbeutel. S. Fenske. — **Turnen, Singen.** 2 Std. Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen. Gangarten. Sing-, Lauf- und Ballspiele. — Die Tonleiter, der Dreiklang, Treffübungen, Volkslieder und Choräle. Cl. Meinecke.

### Klasse IX O.

**Religion.** 3 Std. Geschichten: A. T. Abraham, Isaak, Jakob. — N. T. Die Weisen aus dem Morgenlande; Petri Fischzucht; der Hauptmann zu Kapernaum; Jairi Töchterlein; Stillung des Sturmes; die 10 Ausfägigen. Dazu passende Sprüche und Liederverse. Das 1., 9. und 10. Gebot. 5. Bitte (ohne Erklärung). E. Schulze. — **Deutsch.** 9 Std. Rippenberg, 1 Teil. Eine Anzahl Gedichte wurden gelernt. Volkslieder: Alle Vögel; Mit dem Pfeil; Komm, lieber Mai. Grammatik: Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Zahl-, Zeitwort (Nennform, die drei Hauptzeiten). Rechtschreibung: Umlaut, Silbendrehung, Zusammensetzung, Schärfung, Dehnung, die Silben ver und vor, große und kleine Anfangsbuchstaben, Endkonsonant. Schriftliche Arbeiten: Jede Woche 1 Diktat (36), 1 Abschrift (36). G. Rühl. Seit Mitte Januar i. V. E. Hörcke. — **Rechnen.** 3 Std. Addition und Subtraktion mit ein- und zweistelligen Zahlen, Multiplikation und Division mit einstelligem Multiplikator bzw. Divisor im Zahlenraume von 1—100. Kenntnis einiger Maße innerhalb des kleinen 1 mal 1. Einführung in den Zahlenkreis bis 1000. M. Berent. — **Schreiben.** 3 Std. Das kl. u. gr. Alphabet der deutschen Schrift. G. Rühl. Seit Mitte Januar i. V. E. Hörcke. — **Nadelarbeit.** 2 Std. Die Erlernung der verschiedenen Nähstiche, leichte Häfelarbeiten. Cl. Emsmann. — **Turnen, Singen.** 2 Std. Frei-, Ordnungs-, Geräteübungen, Gangarten, Spiele. Dazu Kinderlieder. Cl. Meinecke.

### Klasse X O.

**Religion.** 3 Std. Biblische Geschichte: Josephs Lebensgeschichte; die Geburt des Heilandes; der 12jährige Jesus im Tempel; die Hochzeit zu Kana; die Speisung der 5000; Jesus segnet die Kinder. Dazu passende Sprüche und Lieder. Die Anrede vom Vaterunser, die 6., 2., 4. Bitte. Das 4., 7., 3., 6. Gebot ohne Erklärung. J. Claus. — **Deutsch.** 10 Std. Lesen: Die Schreibschrift, die kleine und große deutsche und lateinische Druckschrift nach der Fibel. Schreiben mit Tinte. Grammatik: Begriff des Ding-, Geschlechts-, Eigenschafts- und Tätigkeitswortes. Gedichte nach freier Auswahl. Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich 1 Diktat. J. Claus. — **Rechnen.** 3 Std. Die 4 Spezies im Zahlenraum von 1—20 und Einführung in den Zahlenraum bis 100. J. Claus. — **Turnen, Singen.** 2 Std. Freiübungen als nachahmende Bewegung. Gehen und laufen im Kreise. Seil, Kasten, Stangen. Spiele und volkstümliche Übungen. Kinderlieder. E. Siebe.

### Übersicht über die im Schuljahr 1911/12 angefertigten „Kurzen Ausarbeitungen“.

	Deutsch	Französisch	Englisch	Geschichte	Erdfunde	Naturkunde
IO .....	2	2	2	2	2	1
II O .....	2	2	2	2	2	1
III O .....	2	2	2	2	2	2
IV O .....	2	2	2	2	2	1

## II. Aufgaben für die freien schriftlichen Arbeiten.

### Klasse 10.

**Deutsch.** Die Stellung der Frau zum Manne nach den Verhältnissen im Nibelungenliede. — Wie erklärt sich der Haß und die Bitterkeit, die Brunhilde in der Streitszene Kriemhildens entgegenbringt? (Hebbel, Siegfrieds Tod.) — Hagens Stellung am Hofe zu Worms (nach Hebbel, Kriemhildens Rache, I. Akt). — Welchen Einblick gewährt uns das erste Zusammentreffen Wallensteins mit Gattin und Tochter in seine Lage und seine Pläne? — Welchen Einblick gewährt uns Wallensteins letzte Begegnung mit der Gräfin Terzky in das Wesen der beiden Charaktere? — Scheint uns Sapphos Glück im 1. Akt ganz fest gegründet? — Winterfreuden. — Iphigeniens Gemütsart. — **Französisch.** La Tempête. L'Aventure de M. Léonard. La Visite de l'Empereur à Stettin. Lettre d'un Voyageur. Béranger. Le troisième Acte des „Femmes Savantes“. — **Englisch.** The Discussion is continued (nach Jerome „Three Men in a Boat“). The End of the Trip (desgl.). Enoch Arden and Philip Ray, a Comparison. A Walk through the London East End. The Tower of London. The Choice of the three Caskets.

## III. Chronik.

Während der Osterferien 1911 erfolgte die Abtrennung des Höheren Lehrerinnenseminars, der Seminarübungsschule, der Frauenschule und der Studienanstalt von der Kaiserin Auguste Viktoria-Schule. Jene Anstalten leitete weiter Herr Direktor Prof. Dr. Böddeker, während diese zunächst provisorisch der Leitung des Professors Jung unterstellt wurde, der von dem Magistrat von Stettin zum Direktor gewählt war und als solcher durch Allerhöchste Ordre vom 28. Juli 1911 bestätigt wurde.

Von dem bisherigen Kollegium der vereinigten Anstalten blieben bei der Kaiserin Auguste Viktoria-Schule die Oberlehrer Prof. Dr. Heidenhain, Prof. Jung, Moriz, Eberhardt, Werth, die ordentlichen Lehrer Probst, Henze, Keepel, die Oberlehrerinnen Fräulein Gunkel und Fräulein Müller, die ordentlichen Lehrerinnen Fräulein Krobiell, Fräulein Ruth, Fräulein Schulze, Fräulein Radcke, Fräulein Bock, Fräulein Berent, Fräulein Bollmer, Fräulein Bethe, Fräulein Hauffe, Fräulein Rühl, die Zeichenlehrerin Fräulein Malbranc, die technischen Lehrerinnen Fräulein Emsmann, Fräulein Fenske, Fräulein Meinecke, Fräulein Siebe, die wissenschaftliche Hilfslehrerin Fräulein Claus. Alle übrigen Mitglieder des Kollegiums traten zu den abgetrennten Anstalten über. Der Zeichenlehrer Nehfeld war, da Fräulein Malbranc fortan voll beschäftigt wurde, nun entbehrlich und erhielt 6 Zeichenstunden an der Bismarck-Oberrealschule übertragen.

Am 20. April wurde als neues Mitglied des Kollegiums Fräulein Oberlehrerin Kaschade<sup>1)</sup> in ihr Amt eingeführt.

Mit dem Beginn des Sommerhalbjahrs gelangten die sogenannten Kurztunden zur Einführung, so daß, abgesehen von den Turnspielen der Oberstufe, die am Mittwoch Nachmittag abgehalten wurden, sämtliche Unterrichtsstunden auf den Vormittag gelegt werden konnten.

Der Unterrichtsbetrieb wurde im Sommer durch zahlreiche Beurlaubungen und Erkrankungen von Mitgliedern des Kollegiums, außerdem im August durch ungewöhnlich lange anhaltende Hitze erheblich gestört. Zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit waren zeitweilig beurlaubt Prof. Dr. Heidenhain, Fräulein Ruth, Fräulein Schulze, Fräulein Fenske, Fräulein Meinecke; ferner war Fräulein Siebe 3 Wochen lang zur Absolvierung eines Turnkurses nach Berlin beurlaubt.

Zur Vertretung wurden der Anstalt überwiesen die wissenschaftlichen Hilfslehrerinnen Fräulein Großkopf, Fräulein Heinrich, Fräulein v. Schmiterlöw, die technischen Hilfslehrerinnen Fräulein Kopp und Fräulein Sprengel.

<sup>1)</sup> Elfriede K., geb. 7. Dezember 1872 in Bromberg, legte 1891 zu Thorn die Prüfung für Mittel- und Höhere Mädchenschulen ab, bestand 1910 in Königsberg die Oberlehrerinnen-Prüfung, war zuerst an einer Gemeindefschule in Thorn, dann als Oberlehrerin in Saarbrücken tätig, bis ihre Berufung an die K. A. V.-Schule in Stettin erfolgte.

Frl. Vollmer, die zu Studienzwecken längeren Urlaub erhalten hatte, wurde dauernd durch die wissenschaftliche Hilfslehrerin Frl. Claus vertreten.

Den Unterricht des Prof. Dr. Heidenhain übernahmen nacheinander der Kandidat des Höheren Lehramts Herr Langenberg (jetzt Oberlehrer in Küstrin), der Gemeineschullehrer Herr Kufferow und der Mittelschullehrer Herr Gauger.

Am 24. Mai unternahmen die Schülerinnen der 6 ersten Klassen zusammen mit dem Höheren Lehrerinnenseminar und der Studienanstalt einen Ausflug nach Swinemünde—Heringsdorf.

Bei dem Einzuge Sr. Majestät des Kaisers am 28. August bildeten Schülerinnen der Ober- und Mittelstufe zwischen Rathaus und Postgebäude Spalier.

Am 2. September wurde das Sedanfest in der üblichen Weise mit Gesangsvorträgen und Deklamationen gefeiert.

Während des Sommerhalbjahres war als Lehramtsassistentin an der Anstalt wie am Höheren Lehrerinnenseminar Mlle. Eltrich tätig, die im Herbst in ihre Heimat (Paris) zurückkehrte.

Aus der Reihe der jüdischen Religionslehrer, die an der Anstalt unterrichteten, war der Rabbiner Dr. Vogelstein im August ausgeschieden. Ein plötzlicher Tod hatte ihn fern seiner Wirkungsstätte ereilt. Gleich unermüdlich tätig als Seelsorger und Lehrer, von erstaunlicher Frische des Geistes, von lebhaftem Interesse für alle Erscheinungen des modernen Lebens erfüllt, verband er mit einem tiefen, ausgebreiteten Wissen eine lautere, edle Gesinnung.

Mit dem Schluß des Sommersemesters trat der älteste Oberlehrer der Schule Prof. Dr. Heidenhain in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß wurde ihm der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

Prof. Heidenhain ist am 6. Februar 1845 in Marienwerder geboren. Vorgebildet auf dem St. Elisabeth-Gymnasium zu Breslau und den Universitäten Breslau und Berlin, hat er sein Probejahr am Friedrichs-Gymnasium in Berlin absolviert und ist, ehe er im Jahre 1874 an die hiesige Höhere Mädchenschule berufen wurde, an der Friedrich-Werderschen Oberrealschule in Berlin und an der v. Salbernschen Realschule I. Ordng. in Brandenburg a. H. tätig gewesen. Seine Wirksamkeit an der R. A. B.-Schule, die nahezu 4 Jahrzehnte umfaßte, lag namentlich auf den Gebieten der Physik und der beschreibenden Naturwissenschaften. Die rege Teilnahme, die er allen Fortschritten im Bereich der gesamten Naturkunde entgegenbrachte, befähigte ihn dazu, bei der lernenden Jugend Interesse zu erwecken und ihr Wissen zu mehren. Seine Schülerinnen wie seine Kollegen wünschen in gleicher Weise, daß ihm noch ein schöner, glücklicher Lebensabend von langer Dauer beschieden sein möge.

Bei dem Beginn des Winterhalbjahres wurden die beiden neugewählten Oberlehrer Schütt<sup>2)</sup> und Dr. Kleine<sup>3)</sup> in ihr Amt eingeführt.

Während des Winters ließ der Gesundheitszustand der Schülerinnen sehr zu wünschen übrig. Sehr viele Schülerinnen, die sich erkältet hatten, versäumten längere oder kürzere Zeit den Unterricht. Margarete Weber (VIII M) wurde am 23. Dezember 1911 und Margarete Reklaff (III M) am 17. Februar 1912 aus diesem Leben abgerufen, zwei liebe Schülerinnen, deren bescheidenes Wesen und eifriges Streben Anerkennung verdient und gesunden hatten.

Im November 1911 begann Mlle. Nerson aus Lyon ihre Tätigkeit an der R. A. B.-Schule als Lehramtsassistentin.

<sup>2)</sup> Karl Sch., geb. 30. Juni 1885 in Schwerin, besuchte das Großherzogliche Realgymnasium in Schwerin, studierte in München, Göttingen, Berlin und Rostock Mathematik und Naturwissenschaften, legte das Staatsexamen 1909 ab und absolvierte Seminar- und Probejahr am Kgl. Friedrichs-Gymnasium zu Frankfurt a. D., von wo er an die hiesige R. A. B.-Schule berufen wurde.

<sup>3)</sup> Albert Kl., geb. 29. August 1883 in Bega in Lippe, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Lemgo und studierte Mathematik und Naturkunde in Göttingen, Berlin, Münster. Seit September 1908 Dr. phil., bestand er das Staatsexamen 1909 und absolvierte das Seminarjahr an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Posen und das Probejahr an der Kgl. Realschule zu Schönlaufe, von wo er an die hiesige R. A. B.-Schule berufen wurde.

Am 25. Januar 1912 unterzog der Geh. Reg.-Rat Provinz.-Schulrat D. Bethe die Anstalt einer kurzen Revision; desgleichen am 15. Februar der Geh. Reg.-Rat Dr. Engwer aus dem Kultusministerium.

Am 27. Januar hielt Oberlehrer Werth die Festrede, in der er Friedrich den Großen als Kronprinzen namentlich während seines Aufenthalts in Rheinsberg schilderte.

Leider erkrankten im 2. Vierteljahr des Winters Fr. Oberlehrerin Gunkel, Fr. Fenske und Fr. Hauffe, sodaß die Hilfslehrerinnen Fr. Hörcke, Fr. Sprengel und Fr. Seiler zur Vertretung der Schule überwiesen werden mußten.

Es sei noch besonders erwähnt, daß die K. A. B.-Schule auf Grund des Ministerialerlasses vom 1. 2. 12 nunmehr die Bezeichnung „Kaiserin Auguste Viktoria-Lyzeum“ trägt.

#### IV. Aus den Verfügungen der Behörden.

29. 4. 11. K. PSK. übersendet einen Ministerialerlaß betreffend Abtrennung der Nebenanstalten von der Kaiserin Auguste Viktoria-Schule.

3. 5. 11. K. PSK. übersendet einen Ministerialerlaß, wonach am 30. September des 100 jährigen Geburtstages der Kaiserin Auguste in geeigneter Weise gedacht werden soll.

26. 7. 11. K. PSK. übersendet einen Ministerialerlaß, wonach an sogenannten Blumentagen der Ausfall des Unterrichts unstatthaft ist.

2. 8. 11. K. PSK. übersendet einen Ministerialerlaß, wonach der Unterricht über die sonst geltenden Bestimmungen hinaus wegen der außergewöhnlichen Hitze ausgesetzt werden kann.

22. 8. 11. Mn. An allen höheren Lehranstalten ist die Dauer der Unterrichtsstunden auf 45 Minuten festzusetzen.

12. 9. 11. K. PSK. fordert Ermittlung darüber, welche Stellung die Eltern der Schülerinnen zu der Frage der Einführung der 6. Unterrichtsstunde einnehmen. (Nur 5 % der befragten Eltern erklärten sich gegen die Einführung der 6. Vormittagsstunde.)

20. 9. 11. K. PSK. genehmigt die Einführung des Deutschen Lesebuches von Borger-Lemp.

25. 10. 11. K. PSK. genehmigt die Einführung der 6. Vormittagsstunde nur versuchsweise.

8. 12. 11. K. PSK. übersendet einen Ministerialerlaß, wonach am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Friedrichs des Großen gedacht werden soll.

23. 12. 11. K. PSK. genehmigt die eingereichte Hausordnung.

28. 12. 11. K. PSK. übersendet die Ferienordnung für 1912.

##### Schulschluß:

Osterferien: Sonnabend, den 30. März.

Pfingstferien: Freitag, den 24. Mai.

Sommerferien: Mittwoch, den 3. Juli.

Herbstferien: Mittwoch, den 2. Oktober.

Weihnachtsferien: Sonnabend, den 21. Dezember.

##### Schulanzfang:

Dienstag, den 16. April.

Freitag, den 31. Mai

Freitag, den 2. August.

Mittwoch, den 16. Oktober.

Dienstag, den 7. Januar 1913.

17. 2. 12. K. PSK. übersendet einen Ministerialerlaß, dem zufolge anerkannte Höhere Mädchenschulen fortan als Lyzeen zu bezeichnen sind.

20. 2. 12. K. PSK. übersendet ministerielle Vorschriften betreffend Einrichtung der Jahresberichte.

24. 2. 12. K. PSK. teilt einen Ministerialerlaß mit betreffend Einführung des I. Teils der Englischen Lehrbücher, Ausgabe B, von Röttgers.

10. 3. 12. K. PSK. teilt mit, daß durch Ministerialerlaß die Einführung folgender Bücher genehmigt ist:

Voelker u. Strack, Bibl. Lesebuch, neubearbeitet von Strack.

Neubauer u. Balger, Geschichtliches Lehrbuch

Schmeil, Francke, Wigig, Naturkunde, bearbeitet von Schmeil

Fischer-Geißbeck, Erdkunde.

} für Höhere Mädchenschulen.

## V. Statistische Mitteilungen.

## a) Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen.

	IO	IM	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	VM	VI O	VIM	VII O	VII M	VIII O	VIII M	IX O	IX M	X O	XM	Summa
1. Klassenstärke zu Anf. des Schuljahres 1911	41	29	41	26	36	35	41	43	41	40	41	37	40	42	41	40	35	39	39	40	767
2. Klassenstärke zu Anf. des W.-Sem. 1911	44	23	42	34	40	39	38	42	40	37	44	39	43	40	43	40	39	42	36	24	769
3. Klassenstärke am 1. Februar 1912	43	23	42	33	40	39	38	42	40	37	43	39	43	39	42	39	40	42	35	22	761
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	16,5	16,2	15,7	15,1	14,5	14	13,5	13,1	12,4	12,1	11,2	10,8	10,3	10	9	8,3	8,2	7,5	7,2	6,2	

## b) Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Ev.	Kath.	Jüd.	Dissid.	Ausw.	Einb.
April 1911	671	22	74	—	731	36
Oktober 1911	675	17	77	—	724	45
Februar 1912	669	17	76	—	720	42

## c) Teilnahme der Schülerinnen am wahlfreien Nadelarbeitsunterricht.

	IO	IM	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M
Sommer 1911	4	6	5	3	21	17	20	21
Winter 1911/12	6	3	5	5	24	29	18	26

## d) Übersicht über die Befreiungen von den technischen Fächern.

Es waren befreit vom Turnen		vom Zeichnen		vom Gesang		v. d. Nadelarbeit	
Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter
18	35	5	13	3	11	1	9
aus der Gesamtzahl der Schülerinnen.						aus Kl. V—IX.	

## e) Übersicht über die Befreiungen vom fremdsprachlichen Unterricht in den Klassen I und II.

Sommer IM 1 Schülerin vom Französischen befreit.  
 Winter II O 1 Schülerin vom Französischen befreit.

## V. Statistische Mitteilungen.

### a) Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen.

	I O	I M	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	VII O	VII M	VIII O	VIII M	IX O	IX M	X O	X M	Summa
1. Klassenstärke zu Anf. des Schuljahres 1911	41	29	41	26	36	35	41	43	41	40	41	37	40	42	41	40	35	39	39	40	767
2. Klassenstärke zu Anf. des W.-Sem. 1911	44	23	42	34	40	39	38	42	40	37	44	39	43	40	43	40	39	42	36	24	769
3. Klassenstärke am 1. Februar 1912	43	23	42	33	40	39	38	42	40	37	43	39	43	39	42	39	40	42	35	22	761
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	16,5	16,2	15,7	15,1	14,5	14	13,5	13,1	12,4	12,1	11,2	10,8	10,3	10	9	8,3	8,2	7,5	7,2	6,2	

### b) Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Ev.	Kath.	Jüd.	Diffid.	Ausw.	Einb.
April 1911	671	22	74	—	731	36
Oktober 1911	675	17	77	—	724	45
Februar 1912	669	17	76	—	720	42

### c) Teilnahme der Schülerinnen am wahlfreien Nadelarbeitsunterricht.

	I O	I M	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M
Sommer 1911	4	6	5	3	21	17	20	21
Winter 1911/12	6	3	5	5	24	29	18	26

### d) Übersicht über die Befreiungen von den technischen Fächern.

Es waren befreit vom Turnen		vom Zeichnen		vom Gesang		v. d. Nadelarbeit	
Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter
18	35	5	13	3	11	1	9
aus der Gesamtzahl der Schülerinnen.						aus Kl. V—IX.	

### e) Übersicht über die Befreiungen vom fremdsprachlichen Unterricht in den Klassen I und II.

Sommer I<sup>M</sup> 1 Schülerin vom Französischen befreit.  
 Winter II<sup>O</sup> 1 Schülerin vom Französischen befreit.

## Unterrichtsverteilungsplan Sommer-Semester 1911.

Name		Ordinariate	IO	IM	II O	IIM	III O	IIIM	IVO	IIVM	VO	VM	VI O	VIM	VII O	VII M	VIII O	VIII M	IX O	IX M	X O	XM	Zusammen	
Oberlehrer	Direktor Professor Jung	IO	3 Geschichte 2 Erdkunde	3 Geschichte 2 Erdkunde																			10	
	Professor Dr. Heidenhain	—	2 Naturkunde	2 Naturkunde	3 Naturkunde	3 Naturkunde	3 Naturkunde	3 Naturkunde	3 Naturkunde														19	
	Moritz	VM			4 Deutsch 2 Religion					2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Geschichte						2 Erdkunde							23	
	Eberhardt	IIM	2 Religion	2 Religion		4 Französisch 2 Religion	2 Religion	4 Deutsch	2 Religion				2 Erdkunde 2 Geschichte	2 Erdkunde									24	
	Werth	IM	4 Deutsch	4 Deutsch	2 Erdkunde 2 Geschichte	2 Erdkunde 2 Geschichte		2 Erdkunde 2 Geschichte	2 Erdkunde 2 Geschichte														24	
ordentliche Lehrer	Gesanglehr. Prof.	—	2 Gesang				1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang							17	
	Henze	IIVM	3 Mathematik	3 Mathematik	3 Mathematik	3 Mathematik			3 Naturkunde 3 Mathematik	2 Naturkunde 3 Rechnen													23	
	Keipel	VII O					3 Mathematik	3 Mathematik	3 Mathematik			2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	6 Deutsch 2 Naturkunde						23	
Oberlehrerinnen	Frl. Gunkel	IIIM		4 Englisch			4 Englisch	4 Englisch 2 Religion							3 Religion						3 Religion		20	
	" Kaschade	II O u. III O bis Juli	4 Englisch		4 Englisch		4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Geschichte										2 Erdkunde						22	
	" Müller	IIV O	4 Französisch	4 Französisch					4 Französisch 2 Deutsch						3 Rechnen							2 Erdkunde	21	
ordentliche Lehrerinnen	" Frobiell	VIII M				4 Deutsch							5 Deutsch 1 Schreiben 3 Rechnen								8 Deutsch		21	
	" Ruth	VO										5 Französisch 3 Religion 5 Deutsch 1 Schreiben						3 Rechnen					22	
	" Schulze	VIII O												3 Rechnen			3 Religion	2 Schreiben 8 Deutsch 2 Erdkunde			3 Rechnen		21	
	" Radtke	VI M												3 Religion 1 Schreiben 5 Französisch 5 Deutsch	3 Rechnen 2 Zeichnen				3 Schreiben				22	
	" Gock	VI O				4 Englisch			4 Englisch				5 Französisch 5 Deutsch 1 Schreiben				2 Zeichnen						21	
	" Berent	VII M					4 Französisch										6 Französisch 6 Deutsch		3 Rechnen	3 Rechnen			22	
	" Vollmer (beurlaubt)	—																					—	
	" Bette	IX M seit Juli II O			4 Französisch			4 Französisch		4 Französisch							1 Schreiben					9 Deutsch		22
	" Hauße	X M															6 Französisch						3 Religion 10 Deutsch 3 Rechnen	22
	" Rühl	IX O								4 Englisch							1 Schreiben			3 Religion 2 Schreiben	3 Religion 9 Deutsch			22
Zeichenlehrerin	" Malbranc	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen							24	
	" Gmsmann	—	2 Handarbeit				2 Handarbeit		2 Handarbeit	2 Handarbeit			2 Handarbeit			2 Handarbeit		2 Handarbeit	2 Handarbeit	2 Handarbeit	2 Handarbeit	2 Handarbeit		20
	" Fenske	—	3 Turnen				3 Turnen		3 Turnen			2 Turnen	2 Handarbeit	2 Turnen		2 Turnen	2 Handarbeit	2/2 Gesang 2/2 Turnen						21
	" Meinecke	—		3 Turnen 2 Handarbeit	3 Turnen 2 Handarbeit				3 Turnen 2 Handarbeit			2 Turnen 2 Handarbeit			2 Handarbeit									21
	" Siebe	—				3 Turnen 2 Handarbeit				3 Turnen				2 Turnen			2 Turnen	2/2 Gesang 2/2 Turnen		2/2 Gesang 2/2 Turnen	2/2 Gesang 2/2 Turnen	2/2 Gesang 2/2 Turnen	2/2 Gesang 2/2 Turnen	22
Hilfslehrerinnen	" Claus	X O																	3 Religion 3 Schreiben		3 Religion 3 Rechnen 10 Deutsch		22	
	" Pfand (Lehramtskandidatin)	—											2 Erdkunde 2 Geschichte		3 Religion	3 Religion 2 Naturkunde							12	
jüdische Religionslehrer	Rabbiner Dr. Vogelstein	2 Stunden																						
	Dr. Deiler																							
	Dr. Worms																					2 Stunden		
			33	33	33	33	33	33	33	33	31	31	31	31	31	31	22	22	22	22	18	18		

Dann verfährt  
bereits im Sommer  
als  
arbeitender  
Lehrer



## Unterrichtsverteilungsplan Winter-Semester 1911/2.

Name		Ordinariate	I O	I M	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	VII O	VII M	VIII O	VIII M	IX O	IX M	X O	X M	Zusammen	
Direktor Professor Jung		I O	3 Geschichte 2 Erdkunde	3 Geschichte																			8	
Oberlehrer	Moritz	V M								2 Religion 2 Erdkunde		3 Religion 5 Deutsch	2 Erdkunde 2 Geschichte	2 Erdkunde 2 Geschichte									20	
	Eberhardt	II M	2 Religion	2 Religion		2 Religion 4 Französisch	2 Religion	4 Deutsch	2 Religion		2 Erdkunde 2 Geschichte												22	
	Werth	I M	4 Deutsch	4 Deutsch 2 Erdkunde	2 Erdkunde 2 Geschichte	2 Erdkunde 2 Geschichte		2 Erdkunde 2 Geschichte																22
	Schütt	—	2 Naturkunde		3 Naturkunde		3 Mathematik 3 Naturkunde		3 Mathematik 3 Naturkunde		3 Rechnen			3 Rechnen										23
	Dr. Kleine	—		2 Naturkunde		3 Mathematik 3 Naturkunde		3 Mathematik 3 Naturkunde		3 Mathematik 3 Naturkunde				3 Rechnen										23
ordentliche Lehrer	Gefanglehr. Proff	—	2 Gesang			1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang							17	
	Henze	VII M	3 Mathematik	3 Mathematik	3 Mathematik						2 Naturkunde			2 Naturkunde			6 Deutsch 2 Naturkunde						21	
Oberlehrerinnen	Reepel	VII O								2 Erdkunde 2 Naturkunde			2 Naturkunde			2 Erdkunde 6 Deutsch 2 Naturkunde 3 Rechnen		3 Rechnen					22	
	Frä. Gunkel	III M		4 Englisch			4 Englisch	4 Englisch 2 Religion			3 Religion												17	
ordentliche Lehrerinnen	" Kaschade	III O	4 Englisch		4 Englisch		4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Geschichte			4 Englisch													20	
	" Müller	IV O	4 Französisch	4 Französisch				4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Geschichte 4 Französisch															20	
	" Krobiell	IV M			4 Deutsch	4 Deutsch			4 Deutsch 2 Geschichte				2 Geschichte 3 Rechnen										19	
	" Ruth (beurlaubt)	—																					—	
	" Schulze	VIII O															8 Deutsch 2 Schreiben 3 Religion	3 Religion	3 Religion				19	
	" Radke	V O									5 Französisch 5 Deutsch 1 Schreiben	5 Französisch 1 Schreiben			2 Zeichnen									19
	" Bock	VI O				4 Englisch							5 Französisch 5 Deutsch 1 Schreiben		3 Religion	2 Zeichnen							20	
	" Berent	VI M					4 Französisch							5 Französisch 5 Deutsch 1 Schreiben		3 Rechnen			3 Rechnen				21	
	" Vollmer (beurlaubt)	—																					—	
	" Bethe	II O			4 Französisch 2 Religion			4 Französisch		4 Französisch				3 Religion	3 Religion									20
Zeichenlehrerin	" Hauffe	IX M													6 Französisch 1 Schreiben				9 Deutsch 3 Schreiben 3 Religion				22	
	" Bühl	IX O							4 Englisch						6 Französisch				9 Deutsch 3 Schreiben				22	
	" Malbranc	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen							24	
technische Lehrerinnen	" Gmsmann	—	2 Handarbeit	2 Handarbeit					2 Handarbeit	2 Handarbeit		2 Handarbeit	2 Handarbeit			2 Handarbeit		2 Handarbeit	2 Handarbeit	2 Handarbeit	2 Handarbeit	2 Handarbeit	20	
	" Fenske	—	2 Turnen				2 Turnen 2 Handarbeit		2 Turnen			2 Turnen			2 Handarbeit	2 Turnen	2 Handarbeit	2 1/2 Gesang 2 1/2 Turnen					18	
	" Meinedte	—		2 Turnen	2 Turnen	2 Handarbeit		2 Turnen 2 Handarbeit					2 Turnen				2 1/2 Turnen 2 1/2 Gesang		2 1/2 Turnen				18	
	" Siebe	—				2 Turnen			2 Turnen	2 Handarbeit 2 Turnen			2 Turnen	2 Handarbeit	2 Turnen				2 1/2 Gesang 2 1/2 Turnen	2 1/2 Gesang 2 1/2 Turnen	2 1/2 Gesang 2 1/2 Turnen		20	
Hilfslehrerinnen	" Claus	X O													1 Schreiben				3 Rechnen				23	
	" v. Schmitz terlöv	X M													3 Religion	2 Erdkunde	2 Erdkunde 3 Rechnen					10 Deutsch 3 Religion	23	
jüdische Religionslehrer	" Pfand (Lehramtskandidatin)	VIII M													2 Erdkunde		8 Deutsch 2 Schreiben						12	
	Deiler		2 Stunden																					
	Dr. Worms		1 Stunde						2 Stunden						2 Stunden									
			32	32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31	31	31	22	22	22	22	18	18		

Dazu verbleibe  
bene Stunden als  
amte Sonb-  
arbeitetein

## VI. Neue Erwerbungen für die Bibliotheken und die Sammlungen der Lehrmittel.

1. **Lehrerbibliothek** (Oberlehrer Werth): Zeitschriften: Zentralblatt — Die neueren Sprachen — Monatschrift f. d. Turnwesen. — Frauenbildung — L'Echo littér. — Zeitschrift f. phys. u. chem. Unterr. — Die höh. Mädchenschule — Kosmos — Zeitschrift f. deutsche Mundarten — Vergangenheit u. Gegenwart — Pfohl, Neues Wörterbuch der franz. u. deutsch. Sprache — Wehrmann, Gesch. d. Stadt Stettin — Worgitzky, Lebensfragen aus der heim. Pflanzenwelt — Krüger, Schwierigkeiten d. Englischen — Engel, Deutsche Stilkunst — Jülicher, Die Gleichnisreden Jesu — Brehms Tierleben, soweit in 4. Aufl. erschienen, und 30 kleinere Werke.

2. **Schülerinnenbibliothek** (Oberlehrer Werth und Oberlehrerin Gunkel): 50 Bände und eine große Anzahl von Jugendschriften als Geschenk von Frä. Zander, Stettin.

3. **Naturwissenschaftliche Sammlungen** (Oberlehrer Dr. Kleine u. ordentl. Lehrer Henze): 1 Kochkammer, 5 stereoskopische Apparate, 31 Stereoskopbilder, 1 Präzisionswaage, 1 Aufdruckapparat, 1 Apparat zum Nachweis der Gewichtszunahme bei der Verbrennung, 5 biol. Wandtafeln zur Tierkunde von Schröder und Kull.

4. **Sammlung der Anschauungsbilder** (ordentl. Lehrer Reepel): Eschner: Togo. — Wünsche: Baumwollenernte, Rosenernte am Balkan, Baumhaus auf Kaiser Wilhelms-Land, Pfahlbauten (Admiralitäts-Inseln), Heringsfang in Norwegen, Australische Landschaft, Kakaopflanzung auf Samoa. — Hölzel: Chinesische Lößlandschaft, Australisches Barriereriff. — Lehmann: Inneres eines röm. Hauses. — Berthes u. Kull: Schneemann, Pudel, Hase im Kohl.

## VII. Unterstützungskasse für Seminaristinnen des Oberlyzeums.

1. 4. 1911.	<b>Bestand</b> . . . . .	5309,87 <i>M</i>
	<b>Einnahmen.</b>	
	Ueberschuß von einem Schulausflug nach Swinemünde . . . . .	13,70 <i>M</i>
	Für Prüfung einer auswärtigen Schülerin . . . . .	20,— "
	Ueberschuß von einer Weihnachtsfeier (veranstaltet von Frä. Meinecke)	25,— "
	Ueberschuß vom Schulfest des Lyzeums . . . . .	13,80 "
	Spende des Frä. Fohß (früher Lehrerin des Lyzeums) . . . . .	50,— "
	Zinsen für 1911 . . . . .	172,17 "
	Anderweitige Einnahmen . . . . .	122,61 "
	Rückzahlung eines Darlehns . . . . .	100,— "
	Summe . . . . .	5827,15 <i>M</i>
	<b>Ausgaben.</b>	
	Unterstützung von Seminaristinnen . . . . .	250,— <i>M</i>
	Barbestand . . . . .	5577,15 <i>M</i>
	Dazu unverzinsliche Darlehen . . . . .	450,— "
	30. März 1912 Gesamtbestand . . . . .	6027,15 <i>M</i>
	<b>Böddeker.</b>	
	<b>Jung.</b>	

## VIII. Mitteilungen an die Eltern.

Im Sommer 1911 haben die Beurlaubungen von Schülerinnen vor wie nach den großen Ferien einen solchen Umfang angenommen, daß der Unterrichtsbetrieb in bedauerlicher Weise beeinträchtigt worden ist. In einer Zeit, in der infolge der Mädchenschulreform und infolge der gesamten wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung an die Ausbildung der jungen Mädchen erhöhte Ansprüche gestellt werden, wäre es durchaus wünschenswert, daß nur in wirklich ernsten Fällen Gesuche um Urlaub im Anschluß an die Sommerferien der Anstaltsleitung unterbreitet würden. Es wird im Interesse der Schülerinnen selbst künftig nur durch ärztliches Attest als notwendig bezeichneter Urlaub gewährt werden können.

Unterzeichneter spricht die dringende Bitte aus, dem Ordinarius oder dem Direktor stets sogleich eine Mitteilung zu übersenden, falls bei einer Schülerin eine der in § 8 der Schulordnung genannten ansteckenden Krankheiten zum Ausbruch gekommen ist.

Prof. Jung, Direktor.

